

und werde dabei möglichst genau unsere einzige Quelle zu citieren haben.

Als junger Mann von 21 Jahren zog B. von Miltitz in die Welt, versuchte sich als Kriegsmann in Frankreich und den Niederlanden und kehrte von diesem ersten Ausfluge 1593 in seine Heimat zurück. Im folgenden Jahre brach er wieder auf und ging im Dezember 1594 von Dieppe aus in See.

Von hier aus soll nun nach der bisherigen Annahme die Fahrt an der Westküste Afrikas entlang ums Kap der Guten Hoffnung nach Vorderindien, nach Malakka und weiter durch den Grossen Ozean und um Südamerika herum¹⁾ nach Westindien, namentlich nach Haïti, gegangen sein, von wo Miltitz dann später über den Atlantischen Ozean nach Europa zurückkehrte.

Soll die Weltumsegelung wirklich vollendet worden sein, so kann sie nach dem Verlauf der Darstellung, wie sie M. Durrius gegeben hat, nur in der angedeuteten Richtung erfolgt sein. Es wäre also, ganz allgemein gesagt, eine Fahrt von Westen nach Osten um die Erde gewesen. Und das ist, was ich entschieden bezweifeln muss.

Die Beweise für meine Ansicht schöpfe ich theils aus den allgemeinen Zeitverhältnissen, aus den nautischen Leistungen des 16. und 17. Jahrhunderts, aus der Geschichte der Seereisen, theils aus dem Berichte des Durrius selbst, und behaupte:

1. Eine Erdumsegelung in der Richtung von West nach Ost ist weder im 16. noch im 17. Jahrhundert ausgeführt, also auch schwerlich durch Miltitz vollendet worden.
2. Das von Durrius mitgetheilte Excerpt aus dem Tagebuche unseres Reisenden verlangt eine derartige Auffassung nicht.

I.

Wir kennen aus dem 16. Jahrhundert nur fünf Erdumsegelungen: 1519—1522 Magalhaens, 1577—1579 Drake, 1586—1588 Cavendish, 1593 Rich. Hawkins,

¹⁾ von Kyaw sagt S. 130 ausdrücklich: „Die Südspitze von Amerika ward glücklich umsegelt“, während Kirchhoff S. 75 bemerkt: „Die Segelfahrt über das Stille Weltmeer muss in der zweiten Hälfte des Jahres 1595 vollzogen worden sein.“